



SVBO Jahresbericht 2023

Februar 2024

Der Grundausbildungskurs konnte 2023 erstmals Online absolviert werden. Der Onlinekurs wurde jedoch nur von sieben Schiedsrichter*innen aus dem Oberland erfolgreich bestanden. Dazu kam, dass es in diesem Jahr insgesamt 22 Austritte gab. Drei mussten wegen diversen Vergehen suspendiert werden. 19 traten aus verschiedenen Gründen zurück. Weil drei Schiedsrichter innerhalb der ersten zwei obligatorischen Jahre von Ihrem Amt zurücktraten, mussten die Vereine entsprechend gebüsst werden. Die zahlreichen Rücktritte führten dazu, dass die Spiele nur dank massivem Einsatz der Aufbieter und der grossen Einsatzbereitschaft unserer Schiedsrichter*innen besetzt werden konnten. So mussten zum Teil bis zu 30 Telefonanrufe getätigt werden, um ein Spiel zu besetzen. Mit diesem Druck riskieren wir weitere Rücktritte oder Ausfälle durch Verletzungen. Es muss deshalb alles Mögliche unternommen werden um weitere Schiedsrichter*innen auszubilden. Die Erhöhung der Spesen geht in die richtige Richtung und hilft sicher Junge Leute für das Amt zu motivieren. Dennoch braucht es unbedingt ein grösseres Engagement der Vereine bei der Rekrutierung und mehr Respekt gegenüber den bestehenden Schiedsrichtern.

Auch wir wollen unseren Teil dazu leisten. Es wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren viele Schiedsrichter/innen nach der Grundausbildung bereits in den ersten zwei Jahren ihren Rücktritt gegeben haben. Deshalb wurde per Frühjahrsrunde 2023 die neue Kategorie «Supporter*in-Coach» eingeführt. Diese Funktion stellt eine Zwischenstufe zwischen den Coaches (früher Inspizient/in) und dem Betreuer, der Betreuerin dar: Ein/e Supporter-Coach*in wird ähnlich einem Betreuer, einer Betreuerin eingesetzt und kann der SK anschliessend im Rahmen eines Clubcorner-Supporter-Berichtes Empfehlungen abgeben, wie es mit dem Schiedsrichter*in weitergehen soll. Im Gegensatz zum offiziellen Coach, der nach wie vor mindestens eine 3. Liga-Qualifikation haben muss, können für diese Rolle auch Schiedsrichter*innen der tieferen Ligen eingesetzt werden. Mit dieser Massnahme erhoffen wir uns die Zahl der schnellen Rücktritte zu reduzieren.

Unser wöchentliches Training mussten wir leider wegen zu weniger Teilnehmenden einstellen. Jedoch können wir dank dem grossen Engagement von Stefan Horisberger, Stephan Vetsch, Markus Schelb, Yanick Ottmann, Daniel von Känel und dem Entgegenkommen des FC Heimberg, einmal im Monat ein Schiedsrichterspezifisches Training anbieten. Dieses wird von Neuschiedsrichter bis zu den Profis gut besucht. So kam es auch schon vor, dass vom Neuschiedsrichter bis zum FIFA-Schiedsrichter jede Schiedsrichterkategorie im selben Training vertreten war. Mit diesem Training können wir einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssteigerung und dem Vernetzen von Schiedsrichter*innen leisten. Mit Daniel von Känel vom FC Reichenbach schaffte wieder ein Schiedsrichterassistent den Sprung in die Challenge League.

In der Region wurden die Schiedsrichter*innen mit den zwei Lehrabenden in Steffisburg und im Lachen auf die Saison vorbereitet. Das Gelernte konnte anschliessend umgesetzt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2023 1'728 Spiele von SVBO-Schiedsrichtern geleitet. Dies entspricht 15% aller Spiele im FVBJ.

Beim Helfereinsatz in Adelboden und beim Lotto konnten wir einen schönen Betrag in unsere Kasse erwirtschaften.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern, welche sich aktiv an unserem Jahresprogramm beteiligt haben. Ich bedanke mich beim Vorstandsteam vom FVBO, SSVBJ sowie SVBO für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen eine erfolgreiche und gelungene Rückrunde mit spannenden Spielen.

H. Schwendlin

Februar 2024

Marcel Schwendimann
Präsident Schiedsrichterverband Berner Oberland